



FOTO: IMAGO IMAGES

WWW.REISEREPORTER.DE

Radfahren in Schweden

Neuer Radwanderweg führt um den größten See des Landes

Fahrradurlaub ist dein Ding? Auf Schwedens neuem Radwanderweg Vänereden radelst du durch eindrucksvolle Landschaften, machst halt an zahlreichen Kultur-Highlights und schönen Stränden und kommst Elchen nahe.

Es ist der sechste nationale Radwanderweg, den Schweden sein Eigen nennt. Der 2022 in Westschweden eröffnete Vänereden führt auf insgesamt 640 Kilometern um den namensgebenden Vänern-See, das größte Binnengewässer Skandinaviens.

Die Gesamtstrecke ist in vier Abschnitte unterteilt – und diese wiederum in mehrere Etappen, sodass nach individuellen Bedürfnissen geradelt wird. Der gesamte Streckenverlauf liegt meist nahe am See und bietet neben vielen Badestellen auch die Einkehr in gemütliche Ortschaften und zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Vier der insgesamt zwölf Etappen des Vänereden und ihre Besonderheiten stellen wir dir zur Inspiration vor.

1. Von Karlstad nach Kristinehamn

Startpunkt dieser Etappe ist Karlstad. Losfahren sollten Kunstinteressierte hier nicht, ohne die Kunsthalle Sandgrund zu besuchen, in der die Werke des von der Natur inspirierten schwedischen Künstlers Lars Lerin ausgestellt sind, und danach im benachbarten Värmlands Museum der Geschichte und Kunst der Region Värmland näherzukommen. Die Strecke führt auch am



Schwedens neuer Radweg führt um den Vänern, den größten See des Landes.

FOTO: IMAGO IMAGES

hübschen Gutshof Alsters Herrgård vorbei, wo der Värmländer Dichter Gustav Fröding 1860 das Licht der Welt erblickte. Heute beherbergt das Herrenhaus Ausstellungen über das Schaffen des Künstlers, und ein Hofcafé bietet Kleinigkeiten an. Außerdem führt die Strecke von Våse aus an Strandvik vorbei, wo du dir Kajaks leihen und eine Weile den Wasserweg beschreiten kannst.

2. Von Kristinehamn nach Otterbäcken

15 Meter ragt die Skulptur in den Himmel und ist damit eines der größten Kunstwerke von Pablo Picasso: Das Kunstwerk „Jacqueline“ aus Naturbeton entstand durch eine Kooperation von Picasso mit schwedischen Künstlern und steht sieben Kilometer vom Zentrum von Kristinehamn entfernt im Archipel. Auf dieser Strecke von Kristinehamn nach Otterbäcken locken auch zahlreiche Badestellen wie der Jutvikens

Badplatz in Kristinehamn oder der flach abfallende Sandstrand des ruhigen Campingplatzes Revsands Familjecamping. Abstecher in Naturschutzgebiete wie zum Beispiel Nötön-Åräs Viken kannst du nutzen, um schöne Wanderungen zu machen und die tolle Sicht auf den Vänern-See einzusaugen. Auf dem Weg nach Nybble darf ein Stopp bei der weißen Steinkirche Visnums-Kils Kyrka nicht fehlen. Am Ende der zweiten Etappe genießt du die Natur und Ruhe in den Schärengärten von Otterbäcken und wer will, kostet frischen Fisch im Restaurant.

3. Von Lidköping nach Vänernborg

Mit fast 90 Kilometern ist die Strecke von Lidköping nach Vänernborg die längste Teilstrecke der Route. Lidköping liegt an der schönen Bucht Kinnevik direkt am Vänern-See und bis 2004 wurde hier das Rörstrand-Porzellan

produziert, Europas zweitälteste Porzellanmarke. Im Porzellanmuseum kannst du dieser Tradition nachspüren.

Eines der auffälligsten Gebäude von Lidköping ist sein Altes Rathaus, das ehemals ein Jagdschloss war und eines der Gebäude ist, das den großen Brand in der Stadt von 1849 überstanden hat. Und da die Tour den Vänern-See umrundet, lohnt es sich auch, nach dem Gästehafen in Lidköping das Vänermuseet anzusteuern und mehr über den See und sein Umland zu erfahren. Einen schönen breiten Badestrand bietet dieser Streckenabschnitt am Svalnäs-Strand, der auch bei Surfern beliebt ist.

Bevor du Vänernborg erreichst, führt die Strecke dich auch zu den Tafelbergen Halleberg und Hunneberg, die als Berge der Elche bekannt sind, weil schwedische Könige sie hier jagten. Sie gehören zu den Natur-Highlights des Streckenabschnitts, denn im

Ökopark Halle-Hunneberg sind zahlreiche Tiere wie Rotwild, Marder, Fuchs und Elch beheimatet.

4. Von Borgvik nach Skutberget

Borgvik liegt am Grumsfjord, einem Nebenarm des Vänern, und hat einige sehenswerte Industrieruinen zu bieten. Die Besichtigung der alten Gießerei gehört auf die To-do-Liste, denn einige Teile des Eiffelturms in Paris wurden im 19. Jahrhundert hier produziert. In der schönen Kulisse der Gießereiruine gibt es auch Picknickmöglichkeiten.

Mehr zur Eisenproduktion und Geschichtliches zum Ort erfährst du im Borgviks Museum, das im Sommer geöffnet und in einem ehemaligen Getreidespeicher untergebracht ist. Die Route führt auch durch den Weiler Segerstad mit seinem Bullerbü-Charme. Im umliegenden Naturschutzgebiet Segerstad entdeckst du vielfältige Landstriche von sandig bis sumpfig, die auch Fischadlern und Baumfalken, Kormoranen und Graugänsen gefallen. Am Ende der Route, in Skutberget, finden Action- und Sportinteressierte viele Möglichkeiten der Betätigung. Wer nach der Tour Erholung sucht, steuert den Campingplatz Bomstadbaden an, der neben einem Strand auch einen Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool anbietet.



Mehr Informationen findest du unter:
www.reisereporter.de/rad-schweden



Von Freibadsaison bis Artenschutz

Wissen, was Peine, die Region und die Welt bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch 0800 12 34 912 (kostenfrei) oder online bestellen unter abo.PAZ-online.de/angebot23



29,90 €
für 8 Wochen

+ 10 €
Rossmann-Gutschein

